

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 5 (1943)
Heft: 1

Rubrik: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherfisch.

Zwei Jahrbücher.

Jahrbuch für solothurnische Geschichte. Herausgegeben vom historischen Verein des Kantons Solothurn. 15. Band. Solothurn 1942.

Basler Jahrbuch 1943. Herausgegeben von Ernst Jenny und Gustav Steiner. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Alljährlich erwartet man mit Spannung das Erscheinen dieser beiden Jahrbücher, des gediegen ausgestatteten, blaugewandeten Basler Jahrbuches und des in schlichterem Kleide auftretenden, aber nicht minder inhaltsreichen Solothurner Jahrbuchs.

Das *Jahrbuch für solothurnische Geschichte* erscheint immer erst im Herbst des betreffenden Jahres und wendet sich als Organ des historischen Vereins in erster Linie an die Freunde der Geschichte. Den Löwenanteil des Letztjährigen bestreitet die Oltner Aerztin Dr. Maria Felchlin mit einer gründlichen und reich illustrierten Arbeit über die einst hochkultivierte Matzendorfer Keramik. Domherr Dr. h. c. Johann Mösch, der unermüdliche und erfolgreiche Erforscher der solothurnischen Kirchen- und Schulgeschichte, berichtet über die Reconciliation (Weihe) der in der Reformation (1525—1533) auf solothurnischem Gebiet verwüsteten Kirchen und Altäre, die merkwürdig spät vorgenommen wurde. Unter den Miszellen finden wir einen numismatischen Beitrag von Dr. Hugo Dietschi über die alte Münze in Solothurn und ein Flurnamenverzeichnis von Derendingen von Viktor Kaufmann. Den Schluss bilden, wie gewohnt, der Bericht der Altertümekommission, die prähistorisch-archäologische Statistik und die Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur.

Nicht nur an die Historiker, sondern an weite gebildete Kreise wendet sich das auf hoher Warte stehende *Basler Jahrbuch*. Greifen wir aus der Fülle der ein gutes Dutzend zählenden Beiträge einige heraus: Da finden wir die Lebensbilder zweier berühmter, wohlverdienter Männer, des Forschungsreisenden Dr. Fritz Sarasin von Hans Dietschi und des bedeutenden Archäologen Prof. Ernst Pfuhl von Karl Schefold. Ungemein reizvoll sind die Kindheits- und Schulerinnerungen des 1933 fast hundertjährig verstorbenen Dr. Hermann Christ, höchst amüsant die im Plauderton gehaltenen Jugendinnerungen des Basler Malerpoeten Emil Beurmann, und in den wilden Westen führen uns die in Briefen geschilderten Abenteuer des Baslers August Sauvain. — Wenn sich das Basler Jahrbuch auch in erster Linie an die Stadtbasler wendet, so dürfte doch gerade der heutige abwechslungsreiche und vielseitige Band in den anstossenden Gebieten dankbare Leser und Abnehmer finden.

E. B.